



Görlitz, 16.04.2024

Pressemitteilung

Kreiswahlausschuss bestätigt Wahlvorschläge zur Kreistagswahl

In seiner öffentlichen Sitzung hat am Freitag der Kreiswahlausschuss alle Wahlvorschläge der SPD zur Kreistagswahl bestätigt und zur Wahl zugelassen.

Somit treten in den neun Wahlkreisen insgesamt 22 Genoss:innen, darunter neun Frauen an.

Neben einer Reihe erstmals Kandidierender gehen auch eine Vielzahl gestandener Bewerber:innen ins Rennen. So kandidieren z. B. der ehemalige Kreisrat Ronald Krause und der frühere Weißwasseraner Stadtrat und Ortsvereinsvorsitzende Knut Olbrich(WK1) ebenso wie der Rietschener Bürgermeister Ralf Brehmer und der Kreisvorsitzende und Nieskyer Stadtrat Harald Prause-Kosubek(WK 2), die ehemalige Kreisvorsitzende Gerhild Kreuzziger(WK 3), der Görlitzer Stadtführer und langjährige Stadtrat Michael Prochnow(WK 4), die Diplomkauffrau Katrin Treffkorn und die Projektmanagerin Stefanie Patron(WK5), der ehemalige Kreisrat Siegfried Pfalz(WK6), der Service- Ingenieur und Landtagswahl-Direktkandidat für Zittau Ralf Hofmann(WK8) sowie die Kreisvorsitzende Yvonne Dölle(WK9) für die Wahl zum neuen Kreistag.

Der langjährige und aktuelle Kreisrat Bürgermeister Frank Peuker(Großschönau) hat 2020, sein Oybiner Amtskollege und aktuelle Kreisrat Tobias Steiner zu Beginn diesen Jahres Partei und Fraktion verlassen. Letzterer tritt zur Kreistagswahl nun mit Ticket der CDU an. Der aktuelle Kreisrat Thomas Baum(Bad Muskau) steht aus beruflichen Gründen für eine erneute Kandidatur nicht zur Verfügung.

„Wir sehen uns sowohl personell, generationengerecht und paritätisch, als auch inhaltlich gut aufgestellt und sind entschlossen, einen engagierten Wahlkampf zu organisieren. In einer erfolgreichen Kommunalwahl liegt der Schlüssel zu einem guten, wenn möglich im Vergleich zu 2019 verbesserten Landtagswahl- Ergebnis“, so die beiden Kreisvorsitzenden Dölle und Prause-Kosubek übereinstimmend.

Bei den Kommunal- und Landtagswahlen hatte die SPD 2019 historisch schwach abgeschnitten. *„Diese Scharte gilt es auszuwetzen! Wir können und müssen als SPD wieder stärker als bisher auf die Menschen zugehen und auch auf kommunaler Ebene als Problemlöser auftreten und anerkannt werden“,* so Prause-Kosubek weiter.

Harald Prause-Kosubek
Kreisvorsitzender

Yvonne Dölle
Kreisvorsitzende

